

# 13 Talente singen sich ins Vocal-Hero-Finale

36 Anmeldungen / Vorentscheid mit Jury im Familienzentrum „Drehscheibe“ / Finale am 21. März in der Stadthalle Holzminden

VON THOMAS SPECHT

**HOLZMINDEN.** Etwas erstaunt ob der 36 Anmeldungen und gleichzeitig sehr froh über diese Zahl ist Musikschulleiter Alexander Käberich. Im letzten Jahr waren es 21 Bewerbungen. Vocal Hero, der Gesangswettbewerb der Musikschule Holzminden, ist bei jungen und auch älteren Gesangstalente diesmal besonders beliebt. Es hat sich offenbar herumgesprochen, dass hier ein großartiger Wettbewerb stattfindet mit optimalen Rahmenbedingungen und die Talente fair und wertschätzend behandelt werden – seit 2009 ist das schon so.

Auch wenn krankheitsbedingt einige absagten, beim (nicht öffentlichen) Vorentscheid im Familienzentrum „Drehscheibe“ gaben sich die Mädchen, Jungen und Erwachsenen über Stunden die Klinke und das Mikrofon in die Hand. Die Jury hatte viel zu tun und keine leichte Aufgabe. Jetzt stehen die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Finales am 21. März fest.

„Wir sind gut besetzt durch alle drei Altersgruppen“, freut sich Alexander Käberich, „und echt froh, dass auch wieder Zehn- und Elfjährige dabei sind und sich trauen.“ Aus

dem Landkreis Holzminden, den Nachbarkreisen, hauptsächlich Höxter, und sogar aus Langenhagen kamen sie zum Vorsingen. Die einen sind erfahren und routiniert, haben bereits auf der Bühne gestanden und mit Mikro gesungen, andere machen dies zum ersten Mal und sind vor den drei Juroren Franziska Pilz, Patrick Hörle und Alexander Käberich sehr aufgeregt.

### Mit Pop- und Rocksongs vor der Jury

Doch die drei Musikprofis sind nett und schaffen es, eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Der Musikschulgedanke, Kinder und Jugendliche zur Teilnahme zu animieren und sie in ihrem Talent zu fördern, steht im Mittelpunkt.

Dann geht es auch schon los: Playback zum instrumentalen Karaoke-Sound aus dem Internet legen die Bewerberinnen und Bewerber los. Die Songs aus dem Bereich Pop und Rock, ob deutsch, englisch oder französisch gesungen, haben sie sich selbst ausgesucht. Darunter sind die gerade angesagten Lieder aus der „Schule der magischen Tiere“ ebenso wie zeitlose Adele-Songs, Die Ärzte oder Frank Sinatra.



**Mathilda Lengfeld aus Fürstenberg überzeugte mit ihrer Interpretation von Radioheads „Creep“ in der Version von Scott Bradlee's Postmodern Jukebox. Sie steht im Finale.**

FOTO: THOMAS SPECHT



**Anna-Maria Theibach aus Holzminden singt im Finale in der Altersklasse I den Song „Kann mich irgendjemand hören“ aus der „Schule der magischen Tiere“.**

FOTO: THOMAS SPECHT

Gesucht werden die Finalisten in den drei Altersklassen I (10 bis 14 Jahre), II (15 bis 20 Jahre) und III (über 20). Einige bekannte Gesichter und Stimmen begegnen den Juroren an diesem Tag, aber auch viele spannende neue stellen sich vor. Die einen kennen Vocal Hero von den Eltern, die anderen von Freundinnen und der Schule, über Instagram oder den TAH. Mut und Selbstbewusstsein sind nötig, Neugierde und Spaß am Singen vor Jury und Publikum die Triebfedern, um hier zu performen. Und einige liefern richtig gut ab!

### Gerberding-Stiftung fördert Vocal Hero

Es geht um was: Um Jury- und Publikumspreise, um Gesangsunterricht in der Musikschule und professionelle Aufnahmen, das sind die Preise, die es zu gewinnen gibt, um Applaus und Gänsehaut beim Finale in einer pulsierenden Stadthalle, vielleicht um den Start in eine Gesangskarriere. Wie gut, dass Courage! – Die Gerberding-Stiftung dies mit ihrer Förderung seit Jahren möglich macht.

Auch für die Juroren ist der Gesangswettbewerb etwas Besonderes, alles andere als

Routine. Patrick Hörle, kein Musikschullehrer, sondern Musiker, bringt „den Input der Band, des Musikers ein“. Er sagt: „Vocal Hero ist mein absolutes Herzensprojekt. Ich sehe die Entwicklung und das macht riesig Spaß.“

### Das sind die Finalistinnen und Finalisten

Nach eingehender Beratung der Jury standen bereits am Abend die Finalistinnen und Finalisten fest: In Altersgruppe I dabei sind Alina Apel aus Langenhagen mit „Hometown Glory“ von Adele, Emma Golüke aus Höxter mit „Pink Pony Club“ von Chappell Roan, Vlada Ilina aus Holzminden mit „Alive“ von Sia, Lisa Nawroth aus Stadtoldendorf mit „Head above water“ von Avril Lavigne und Anna-Maria Theibach aus Holzminden mit dem Song „Kann mich irgendjemand hören“ aus der Schule der magischen Tiere 2.

In der Altersgruppe II singen Angelina Kieneke aus Brenkhausen „Waves“ von Dean Lewis), Mathilda Lengfeld aus Fürstenberg „Creep“ in der Version von Scott Bradlee's Postmodern Jukebox, Elisa Sophia Düker aus Nieheim „She used to be mine“ von Sara Bareilles, Lea-Marie

Shkembi aus Holzminden „Valerie“ von Amy Winehouse sowie Ayla Thompson aus Lauenförde „Easy On Me“ von Adele.

Die Altersgruppe III vertreten im Finale Annieke Radtke aus Höxter („Need You Now“ von Lady Antebellum), Angelika Miller aus Holzminden („Shelter“ von Birdy) und Daniel Ritzenhoff aus Brakel („I Want You To Want Me“ von Chris Isaak). Begleitet werden alle live von der Musikschullehrerband „Teacher's Finest“ mit Patrick Hörle als Gast.

Das Finale findet am Freitag, 21. März, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Holzminden statt. In der Jury sitzen dann Franziska Pilz, Paul Symann und Joshua Tappe. Tappe veröffentlicht am nächsten Freitag seine neue Single, seine Version des Heinz-Rudolf-Kunze-Hits „Dein ist mein ganzes Herz“.

Es werden Jurypreise (Gesangsunterricht an der Musikschule Holzminden) und Publikumspreise (Dreh eines Video-Clips zum Song) vergeben. Zusätzlich sind alle Preisträger eingeladen, ein Markt-sommer-Konzert mit Band und Joshua Tappe auf dem Marktplatz Holzminden mitzugestalten.

„Ab sofort beginnt die Vor-

bereitungsphase“, erklärt Alexander Käberich. Die Band „Teacher's Finest“ bereitet die Songs vor. Die Finalisten erhalten Gesangs-Coaching in einem Tagesworkshop und vierwöchigen Einzelunterricht Gesang. Und auch die Schulen der teilnehmenden Finalisten bereiten sich hoffentlich auf das Finale vor, um als Fanclub die Auftritte zu unterstützen und für den Publikumspreis zu sorgen per Online-Voting während des Finales. Der Kartenvorverkauf startet am 24. Februar in der Musikschule und beim Stadtmarketing in Sensoria.

Musikschulleiter Alexander Käberich, weiß: Die 13 Auserwählten freuen sich jetzt, die anderen sind womöglich traurig oder enttäuscht, nicht dabei zu sein. Er wendet sich an die Teilnehmenden: „Es war wunderbar, doch leider können nicht alle in das Finale kommen. Bitte tut uns einen Gefallen: Macht weiter Musik, singt euch fröhlich und kommt gerne zum Finale, um gemeinsam zu feiern!“



**Die Jury, bestehend aus Alexander Käberich, Franziska Pilz und Patrick Hörle (von links) traf die Entscheidung, welche Gesangstalente im Finale singen dürfen.**

THOMAS SPECHT



Hier geht es zur Bildergalerie: Einfach den QR-Code scannen.